

WERONIKA SAJDAK, geb. Banasiak

* 9. Januar 1926 in Prądzew, Polen

DAS LEBEN IM LAGER Wenn man krank wurde

Es war fast Winter, November, es hat schon gefroren, und ich bin ohne Strümpfe zur Arbeit gegangen. Ich habe mich erkältet und musste in die Krankenstube. Der Arzt hat gemeint, ich hätte etwas mit der Lunge – Tuberkulose. Ich habe solche Angst gehabt und habe geweint, weil man an dieser Krankheit stirbt. Dort gab es eine Baracke für Mädchen mit Tuberkulose. Sie sind dort gestorben, weil es keine Medikamente dagegen gab. Also habe ich geweint, weil ich nicht sterben wollte. Aber der Arzt hat mich noch ins Krankenhaus zum Röntgen geschickt.

Ich bin mit einem Mädchen hingegangen, das magenkrank war. Sie hat geweint, weil sie eine schreckliche Kalziumlösung trinken musste, ich – weil ich sterben sollte. Ich hätte gerne einen ganzen Eimer von dieser Lösung getrunken, nur um nicht lungenkrank zu sein. Aber am nächsten Tag ist der Arzt gekommen und hat gelächelt. Die Lunge war nicht angegriffen. Was für ein Glück! Wenn du lebst, machst du dir nichts aus Krankheiten. Erst wenn du dem Tod in die Augen schaust ... Und dann dieses Gefühl der Wiedergeburt! Unglaubliche Freude.